
2745/J XXV. GP

Eingelangt am 16.10.2014

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Wolfgang Knes

und Genossinnen

an die Bundesministerin für Inneres

betreffend der Vorkommnisse am 14.10. in der Ottakringerstraße nach dem des Abbruch des EM-Qualifikationsspiels Serbien gegen Albanien.

Im Zeitraum zwischen dem 20.10. und dem 24.10. wollte Edi Rama als erster Präsident Albaniens seit 68 Jahren Belgrad besuchen und somit ein Zeichen der Entspannung zwischen den beiden Ländern setzen. Nach den Vorfällen während des Spieles Serbien gegen Albanien (eine Drohne wurde über das Spielfeld gesteuert die eine albanische Flagge mitführte) stehen die Zeichen jedoch auf Konflikt. Auf beiden Seiten dominieren laut „orf.at“ nationalistische Parolen wie man sie schon lange nicht mehr gehört hat.

Laut Statistik Austria leben in Wien über 71 000 Serben und Albaner. Nach den Geschehnissen rund um dieses Fußballspiel versammelten sich sympathisierende Gruppen beider Lager am Abend des 14.10. gegen 21 :30 in der Ottakringerstraße. Ab diesem Zeitpunkt begannen Randalen, Sachbeschädigungen, Verstöße gegen das Pyrotechnikgesetz und Verstöße gegen die StVO seitens beider beteiligten Gruppierungen. Ein Großaufgebot der Polizei konnte eine weitere Eskalation der Lage verhindern.

In diesem Zusammenhang stellen die unterfertigten Abgeordneten an die Bundesministerin für Inneres folgende

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

1. Wie viele Polizisten waren an dem Einsatz betreffend der Auseinandersetzungen in der Ottakringerstraße am 14.10.2014 beteiligt?
2. Wurden Polizisten bei dem Einsatz verletzt? Wenn ja wie viele?
3. Wie viele verletzte Personen gab es aufgrund dieser Vorfälle insgesamt?
4. Wie viele Verhaftungen wurden durchgeführt?
5. Wie viele Identitätsfeststellungen wurden durchgeführt?
6. Wie viele Straftaten wurden begangen?
7. Wie hoch ist der entstandene Sachschaden?
8. Welche Vorkehrungen wurden getroffen um solchen Randalen vorzubeugen?
9. Wenn keine Vorkehrungen getroffen wurden, welche Vorkehrungen gedenken sie in Zukunft zu treffen um solche Vorfälle zu vermeiden?